

## Vorwort

Vor über 12 Jahren begann ich mit der Ausbildung von Hebammen in geburtshilflicher Akupunktur. Damals war ich skeptisch, ob es gelingen würde, Hebammen in einem Kurzlehrgang das komplexe Wissen der chinesischen Medizin so beizubringen, dass sie dieses wirksam und flexibel nach den Vorgaben der Tradition einsetzen können. Heute kann ich mit Bestimmtheit sagen: es ist möglich. Und ich bin mittlerweile zu einem grossen Befürworter der Hebammenakupunktur geworden. Dass Hebammen vor, während und nach der Geburt Akupunktur anbieten und dadurch ganz vielen Frauen helfen können, empfinde ich als eine Bereicherung für die Therapiemethode.

Die Einsicht, dass es einem Bedürfnis entspricht, Hebammenakupunktur zu fördern, führte dann schliesslich auch dazu, dass Christina Aubert und ich zusammen mit anderen Vertretern die Anforderungen für die Akupunkturausbildung der Schweizer Hebammen definierten.

Aus dem ersten Kursskript vor 12 Jahren wurde der Teil mit den Akupunkturbehandlungen schnell in einen praktischen Leitfaden umgewandelt von den Studentinnen. Daraus wurde der Vorgänger dieses Buchs. Allerdings fehlte darin die Theorie fast gänzlich und auch die Punktelokalisation war nur spärlich diskutiert. So entstand die Idee und mein Wunsch, ein umfassendes Buch zu schreiben, das nicht nur als Lehrbuch für die Hebammenakupunktur-Ausbildung eingesetzt werden kann, sondern weiterführend eine praktische Hilfe im geburtshilflichen Akupunktur-Alltag von Hebammen und Akupunkteuren darstellt. Der praktische Behandlungsteil wurde mit einem ausführlichen Theorieteil untermauert. Für besseres und einfacheres Lernen sind auch Fallbeispiele aus der Praxis von Hebammen integriert. Ein innovativer Anatomie-in-vivo Punktelokalisationsteil hilft beim Lokalisieren der Punkte. Es liegt nun also ein umfassendes Lehrbuch zur geburtshilflichen Akupunkturtherapie vor.

Dennoch ist das Buch aufs Wesentliche reduziert. Es widerspiegelt unsere Erfahrungen aus den Akupunkturausbildungen für Hebammen sowie unseren klinischen Erfahrungen. Im Buch werden jene Themen diskutiert, die auch in der Praxis relevant sind. Zusätzliche Theorien und Hintergründe werden bewusst weggelassen.

Dieses Werk läge heute nicht vor, wenn mich nicht der Verlag fortwährend unterstützt hätte in Zeiten, in denen ich mit dem Buch fast nicht weiterkam und wenn Christina Aubert als Co-Autorin nicht nochmals neue Dynamik in dieses Projekt gebracht hätte. Als Akupunkteurin und Hebamme mit langjähriger Erfahrung hat sie aber nicht nur Schwung in den Ablauf gebracht, sondern auch wesentlich zum Inhalt beigetragen. Die zahlreichen Diskussionen zwischen uns beiden haben sowohl den Inhalt des Buches als auch unsere Arbeitsweisen geprägt und uns beiden neue und spannende Blickwinkel eröffnet.

Für den Punkteteil durften wir auf die guten Ideen von Christian Ackermann zählen. Als Akupunkteur und Physiotherapeut mit langjähriger Erfahrung im Unterricht von Akupunkturpunkten in unseren Hebammenausbildungen war er prädestiniert für die Akupunktur-Lokalisation. Vom Resultat bin ich begeistert!

Hauptverantwortlich für die Entstehung dieses Buches sind jedoch Hunderte von Hebammen, welche ich in den letzten 12 Jahren ausbilden durfte. Sie alle haben ihren Teil zu diesem Buch beigetragen; einige ganz konkret mit Fallbeispielen. Andere, indem sie mir zeigten, was an der Chinesischen Medizin schwer zu verstehen ist und welche Informationen weiterhelfen. Nochmals andere, indem sie mich fortwährend motivierten, dieses scheinbar endlose Projekt doch noch abzuschliessen.

Simon Becker Horgen, Juli 2013